

K467S.at



Technisches Blatt

11/2013

Knauf Safeboard-Spachtel

Gips-Spachtelmasse zur Verspachtelung von Safeboard Strahlenschutzplatten

Produktbeschreibung

Knauf Safeboard-Spachtel ist ein auf Spezialgipsbasis aufgebautes, kunststoffvergütetes, durch Zusätze auf seine Anwendungsbereiche abgestimmtes, pulverförmiges Material.

Safeboard-Spachtel hat die Zusatzeigenschaft Strahlenschutz und ist zur Kenntlichmachung gelblich eingefärbt.

Fugenspachtel Typ 4B nach EN 13963.

Lieferform

5 kg Eimer

Material-Nr. 00133092

Lagerung

Eimer trocken lagern. Angebrochene Eimer luftdicht verschließen und zuerst verarbeiten.

Lagerfähig ca. 9 Monate.

Anwendungsbereich

Knauf Safeboard-Spachtel ist eine Spachtelmasse, speziell zur Fugenverspachtelung von Knauf Safeboard Strahlenschutzplatten von Hand ohne Bewehrungsstreifen, zur Herstellung eines lückenlosen Strahlenschutzes.

Empfehlung

Fugen geschnittener Kanten mit Knauf Fugendeckstreifen bewehren.

Eigenschaften

- Strahlenschutz
- Geringer Trocknungsschwund
- Pulverförmig, anmachfertig
- Sahmig-steife, geschmeidige Konsistenz
- Gutes Haftvermögen
- Schnelle Festigkeitsentwicklung
- Leichtes Reinigen der Werkzeuge und Gefäße

K467S.at Knauf Safeboard-Spachtel

Gips-Spachtelmasse zur Verspachtelung von Safeboard Strahlenschutzplatten



Ausführung

Sicherheitshinweis

Beim Anmachen sowie Schleifen stets mit Staubmaske (P2) arbeiten.

Untergrund

Knauf Safeboard Platten müssen fest auf tragfähiger Unterkonstruktion montiert, trocken, sauber und im Fugenbereich staubfrei sein. Schnittkanten grundieren.

Fehlstellen sorgfältig mit Knauf Safeboard-Spachtel füllen.

Anmachen

Knauf Safeboard-Spachtel in sauberes, kaltes Wasser bis knapp unter die Wasserlinie einstreuen (max. 5 kg in ca. 2 l Wasser) bis sich kleine Inseln bilden.

Dann mit Kellenspachtel ohne weitere Zusätze sahnig-steif anmischen.

Verarbeitung

In der Regel 2 Arbeitsgänge, je nach geforderter Oberflächengüte. Fugen im ersten Arbeitsgang vollständig mit Safeboard-Spachtel füllen. Beim zweiten Arbeitsgang mit Traufel oder Breitspachtel mit Knauf Uniflott einen ebenen Übergang zur Plattenfläche herstellen.

Befestigungsmittel ebenfalls spachteln.

Nach vollständiger Durchtrocknung schleifen, z. B. mit Knauf Hand-/ Stielschleifer und Schleifgitter. Geräte/ Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitungszeit

Vom Einstreuen an ca. 30 Min. bis Versteifungsbeginn (bei +20 °C). Kühle Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, höhere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Unsaubere Gefäße und Werkzeuge verkürzen ebenfalls den Verarbeitungszeitraum. Angesteiftes Material nicht verarbeiten, durch Wasserzugabe oder Rühren wird Knauf Safeboard-Spachtel nicht wieder verarbeitungsfähig.

Verarbeitungstemperatur/ -klima

Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, auftreten. Bei Gussasphalt-, Zement- und Fließestrich Platten erst nach Estrichverlegung verspachteln. Raum- und Untergrundtemperatur dürfen +10 °C nicht unterschreiten.

Hinweise für die Planung und Verarbeitung gemäß ÖNORM B 3415 beachten.

Beschichtungen und Bekleidungen

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein. Gipsplattenoberflächen immer vorbehandeln und grundieren.

Hinweise für die Oberflächenbehandlung gemäß ÖNORM B 3415 beachten.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das unterschiedliche Saugverhalten der gespachtelten Fläche und Kartonoberfläche auszugleichen, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund/Spezialgrund/Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Knauf Flächendicht erforderlich. Nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten oder dem Auftragen von Kunstharz- und Celluloseputzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Materialbedarf / Verbrauch

Verbrauch ca. in kg/m²

für Fugenverspachtelung der Ausführungsstufe 1 (Fugen füllen), ohne Randanschlussfugen

Plattendicke/-art (Längskantenausbildung)	Decke	Wand	Vorsatzschale
12,5 mm Safeboard (HRK)	0,2	0,35	0,2
2x 12,5 mm Safeboard (HRK)	0,4	0,7	0,35
3x 12,5 mm Safeboard (HRK)	0,6	1,0	0,5

Verspachtelung Randanschluss mit Knauf Trenn-Fix: Ca.0,15 kg je m Randanschlussfuge und je Beplankungslage Safeboard.

1 kg Safeboard-Spachtel ergibt ca. 0,8 l verarbeitungsfertige Masse

Hinweis: Für Ausführungsstufe 2 ist ein zweiter Spachtelgang mit Knauf Uniflott erforderlich.

Tel.: 050 567 567

Fax: 050 567 50 567

www.knauf.at

service@knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, A-8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, A-1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf Gesellschaft m.b.H., A-8940 Weißenbach/Liezen.

K467S.at/dtsch./A/11.13/AU/A

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die abschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist.